

Antwort

der Bundesregierung

**auf die Kleine Anfrage der Abgeordneten Sandra Weeser, Michael Theurer, Reinhard Houben, weiterer Abgeordneter und der Fraktion der FDP
– Drucksache 19/12767 –**

CO₂-Abdruck der Bundesregierung

Vorbemerkung der Fragesteller

Der Schutz des Klimas und die dafür notwendige Reduzierung des weltweiten Ausstoßes von Treibhausgasen sind ein wesentlicher Bestandteil gesellschafts-politischer Debatten. Mit dem Pariser Klimaschutzabkommen von 2015 hat sich auch die Bundesrepublik Deutschland zu den darin enthaltenen Zielen verpflichtet und somit ihre nationalen klimapolitischen Anstrengungen zur CO₂-Reduktion zugesagt.

Der Bundesregierung kommt in ihrer exekutiven Funktion eine besondere Verantwortung zu, durch politische Maßnahmen das nationale Vorankommen beim Klimaschutz sicherzustellen. Diese umweltpolitischen Maßnahmen wirken sich in der Regel auf das Leben der Menschen und die Wirtschaft aus, mit dem Ziel, deren Verbrauch von Ressourcen und damit auch die Emission von Treibhausgasen zu reduzieren. Es bedarf also eines größtmöglichen Maßes an Akzeptanz, wenn politische Ziele als gesellschaftliche Gesamtaufgabe angegangen werden sollen. Die politische Vorbildfunktion spielt hier eine besondere Rolle, gerade im Kontext von CO₂-Einsparungen und dem bewussten Umgang mit Ressourcen.

Vorbemerkung der Bundesregierung

Die Bundesregierung bekennt sich zu den Klimazielen 2020, 2030 und 2050, die national, europäisch und im Rahmen des Pariser Klimaschutzabkommens vereinbart wurden. Die Bundesregierung ist sich Ihrer Vorbildwirkung bewusst und geht auf dem Weg zur Klimaneutralität voran. Das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit sowie das Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung werden Ihre Verwaltungen bis zum Jahr 2020 klimaneutral stellen und ihre Erfahrungen aus diesem Prozess den anderen Ressorts zur Verfügung stellen und der Öffentlichkeit berichten.

1. Welche Maßnahmen hat die Bundesregierung seit 2015 ergriffen, um den CO₂-Ausstoß ihrer Bundesministerien und nachgelagerten Behörden zu verringern?

Die Bundesregierung hat im Jahr 2015 das Maßnahmenprogramm Nachhaltigkeit beschlossen. Darin zielen insbesondere die „Maßnahmen zum Klimaschutz als Beitrag auf dem Weg zu einer klimaneutralen Bundesverwaltung“ vor allem im Bereich der Bundesliegenschaften, durch die Einführung von Energie- und Umweltmanagementsystemen sowie mit Maßnahmen für eine nachhaltige Beschaffung und nachhaltige Mobilität darauf ab, den CO₂-Ausstoß der Bundesverwaltung zu verringern. Daneben leistet die Umsetzung weiterer acht der insgesamt zwölf Maßnahmen des Programms einen Beitrag dazu, die CO₂-Emissionen der Bundesverwaltung zu reduzieren.

2. Welche dem Klimaschutz zuträglichen Kriterien legt die Bundesregierung an, wenn es um den Einsatz und die Beschaffung von Dienstwagen, die Durchführung von Dienstreisen oder andere Tätigkeiten mit erhöhtem CO₂-Ausstoß geht?

Die Bundesregierung hat im Jahr 2015 das Maßnahmenprogramm Nachhaltigkeit beschlossen, das für die besonders stark CO₂ emittierenden Bereiche wie Dienstreisen, Liegenschaften und Beschaffung zuträgliche Kriterien festlegt. Dies umfasst Maßnahmen wie zum Beispiel die nachhaltige Ausrichtung der Bundesliegenschaften anhand von Energie- und Umweltmanagementsystemen, die Verbesserung der Energieeffizienz des Fuhrparks sowie die Nutzung von klimaneutralen Bahnfahrten und die Kompensation der durch Dienstreisen per Flugzeug und Dienstkraftfahrzeug verursachten CO₂-Emissionen. Das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit sowie das Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung werden Ihre Verwaltungen darüber hinaus bis zum Jahr 2020 klimaneutral stellen und ihre Erfahrungen aus diesem Prozess den anderen Ressorts zur Verfügung stellen.

3. Welche Dienstwagen stehen den Mitgliedern des Bundeskabinetts aktuell zur Verfügung, und wie hoch ist der CO₂-Ausstoß dieser Fahrzeuge (bitte nach Kabinettsmitglied, Fahrzeugtyp und Ausstoß in Gramm CO₂ pro Kilometer aufschlüsseln)?

Über die in der Tabelle aufgeführten Dienstwagen hinaus stehen den Kabinettsmitgliedern 16 sondergeschützte Limousinen mit einem CO₂-Ausstoß zwischen 299 g/km und 314 g/km zur Verfügung.

Kabinettsmitglied	Fahrzeugtyp	CO ₂ -Ausstoß in Gramm pro Kilometer
	BMW 745Le xDrive iPerformance Limousine	55
Helge Braun	BMW 730Ld x Drive iPerformance Limousine	150
Peter Altmaier	Audi A8 L 50 TDI	195
Christine Lambrecht	BMW 740Le xDrive iPerformance	56
Hubertus Heil	2 x BMW 740d xDrive	163
	BMW 740 Le xDrive iPerformance	78
Julia Klöckner	Audi A8 L	146
Franziska Giffey	BMW 730Ld xDrive	151
Jens Spahn	AUDI A 8 L 50 TDI quattro	152
Andreas Scheuer	BMW 740Le i Performance	56

Kabinettsmitglied	Fahrzeugtyp	CO ₂ -Ausstoß in Gramm pro Kilometer
Svenja Schulze	2 BMW 740 e iPerformance	54
Anja Karliczek	BMW 730LD xDrive	189
Gerd Müller	BMW 740Le iPerformance	49

4. Wie viele Dienstwagen stehen den Bundesministerien und ihren nachgelagerten Behörden aktuell insgesamt zur Verfügung, und mit welcher Antriebstechnik sind diese ausgestattet (bitte nach Bundesministerium/ Behörde und Antriebstechnik aufschlüsseln)?

Die Daten in der untenstehenden Tabelle sind der Erhebung des Maßnahmenprogramms Nachhaltigkeit für das Berichtsjahr 2018 entnommen. Hierbei ist zu berücksichtigen, dass es sich nicht um einen tagesaktuellen Fahrzeugbestand handelt. Es sind alle Fahrzeuge enthalten, die sich im Jahr 2018 mindestens zeitweise im Bestand der jeweiligen Fuhrparks befunden haben. D. h., es sind auch Fahrzeuge berücksichtigt, die im Jahr 2018 ausgeflottet wurden. Weiterhin handelt es sich um verschiedene Arten von Fahrzeugen, von handelsüblichen PKW bis hin zu LKW und Spezialfahrzeugen (ausschließlich zur zivilen Nutzung).

Eine Aufschlüsselung nach einzelnen Behörden ist mit den vorliegenden Daten nicht möglich, da diese nur teilweise in diesem Detaillierungsgrad vorliegen.

Geschäftsbereich	Anzahl Fahrzeuge je Kraftstoff-/Antriebsart					
	Benzin	Benzin (Plug-in Hybrid)	Diesel	Diesel (Plug-in Hybrid)	Erdgas	Strom (Elektro- fahrzeuge)
AA	5	9	20	1		3
BMAS	1	11	54			2
BMBF		4	15			2
BMEL	3	12	207			2
BMF	1119	116	4850	2		109
BMFSFJ	5	22	90			4
BMG	1	8	26			3
BMI	1603	22	13428	6	1	56
BMJV	1	3	35			5
BMU	1	23	23			6
BMVg		126	19093		2	105
BMVI	142	81	2147	5	2	7
BMWi	3	31	267	1		4
BMZ		8	14			1

5. Wie hoch ist der CO₂-Ausstoß aller Dienstwagen der Bundesministerien und ihrer nachgelagerten Behörden (bitte nach Bundesministerium/ Behörde und durchschnittlichem CO₂-Ausstoß der Dienstwagen in Gramm pro Kilometer aufschlüsseln)?

Die Auswertung wurde in zwei Varianten durchgeführt:

- für alle im Jahr 2018 berichteten Fahrzeuge sowie

- für alle Fahrzeuge, die als PKW mit maximal acht Sitzplätzen klassifiziert wurden.*

Die erste Auswertung gibt ein vollständiges Bild über alle Fahrzeuge. Die Aussagekraft der spezifischen Emissionen ist jedoch durch die im Portfolio enthaltenen Nutzfahrzeuge eingeschränkt, da diese erheblich höhere Emissionen aufweisen als handelsübliche PKW. Dies spiegelt sich in den signifikant höheren Emissionen von 206 gCO₂/km (alle Fahrzeuge) im Vergleich zu 190 gCO₂/km (nur PKW) wider. In beiden Fällen ist zu berücksichtigen, dass es sich nicht um spezifische Emissionen aufgrund von Normverbräuchen handelt. Die spezifischen Emissionen wurden aus den tatsächlichen Verbräuchen in Verbindung mit den Laufleistungen der Fahrzeuge berechnet. Für (teil-)elektrisch angetriebene Fahrzeuge ist die Vollständigkeit der Verbrauchsdaten derzeit mangelhaft. Eine systematische Erfassung von Lademengen erfolgt vielfach nicht, insbesondere wenn Ladevorgänge an haushaltsüblichen Steckdosen erfolgen.

Alle Fahrzeuge:

Geschäftsbereich	Gesamtemissionen (tCO ₂)	Jahresfahrleistung (km)	Anzahl Kfz	Spezifische Emissionen (gCO ₂ /km)
AA	104	384.788	38	269
BMAS	165	817.525	68	202
BMBF	69	472.373	21	147
BMEL	746	3.941.648	224	189
BMF	15.107	89.973.867	6196	168
BMFSFJ	299	1.929.330	121	155
BMG	155	719.637	38	215
BMI	31.472	117.424.502	15116	268
BMJV	170	784.068	44	216
BMU	179	917.407	53	195
BMVg	48.542	263.433.231	19326	184
BMVI	13.618	55.740.379	2384	244
BMWi	1.048	4.728.692	306	222
BMZ	56	289.629	23	193

Nur PKW mit maximal 8 Sitzplätzen:

Geschäftsbereich	Gesamtemissionen (tCO ₂)	Jahresfahrleistung (km)	Anzahl Kfz	Spezifische Emissionen (gCO ₂ /km)
BMAS	150	755.247	67	199
BMBF	69	472.373	21	147
BMEL	600	2.724.017	148	220
BMF	13.942	85.259.134	5.897	164
BMFSFJ	295	1.879.436	119	157
BMG	152	699.424	33	218
BMI	21.767	100.135.062	8.312	217
BMJV	57	285.046	16	201
BMU	71	413.186	26	172
BMVI	3.916	21.274.097	1.199	184
BMWi	500	2.836.769	174	176

* Hinweis: nicht alle Ressorts haben eine Differenzierung nach Fahrzeugklassen durchgeführt, daher sind deren Fuhrparke in der zweiten Auswertung nicht enthalten.

6. Wie viele Dienstwagen mit welcher Antriebstechnik und welchem CO₂-Ausstoß haben die Bundesministerien und ihre nachgelagerten Behörden in 2019 beschafft (bitte nach Bundesministerium/Behörde, Antriebstechnik und CO₂-Ausstoß in Gramm pro Kilometer aufschlüsseln)?

Die im Zeitraum 1. Januar bis 31. August 2019 beschafften Dienstwagen können der Tabelle (siehe Anlage) entnommen werden. Betreffend das Bundesamt für Verfassungsschutz (BfV) können die Fragen zur Anzahl der im Jahr 2019 beschafften Dienstwagen (unter Angabe der Antriebstechnik und des CO₂-Ausstoßes) nicht offen beantwortet werden. Gegenstand der Frage sind solche Informationen, deren Kenntnisnahme für die Interessen der Bundesrepublik Deutschland oder eines ihrer Länder nachteilig sein kann. Hier ist zu beachten, dass die angegebenen Beschaffungszahlen auch Zahlen für Observationsfahrzeuge enthalten. Somit können aus der Antwort Rückschlüsse auf Art und Umfang der operativen Tätigkeit und auch die Arbeitsweise des BfV gezogen werden. Daher erfolgte die Einstufung als Verschlussache VS-NfD. Die Dienstwagenzahlen des Bundesministeriums der Verteidigung (BMVg) beziehen sich nur auf PKW (bis 8-Sitzer).

7. Welche Maßnahmen will die Bundesregierung ergreifen, damit die Dienstwagen ihrer Bundesministerien und nachgelagerten Behörden in Zukunft die europäischen CO₂-Grenzwerte (aktuell 130 g CO₂/km, ab 2020 95 g CO₂/km) einhalten?

Es werden kontinuierlich Kraftfahrzeuge in den Fuhrparks des Bundes ausgetauscht und durch neue emissionsärmere Kraftfahrzeuge ersetzt. Im Übrigen wird beispielsweise auf die öffentliche Beschaffungsinitiative für Elektrofahrzeuge verwiesen. Mindestens 20 Prozent des Fuhrparks des Bundes im handelsüblichen und zivilen Bereich soll künftig aus Elektrofahrzeugen bestehen.

8. Wie viele internationale Flugdienstreisen von Angehörigen der Bundesministerien und nachgelagerten Behörden sind seit 2015 bestritten worden, und wie hoch war deren CO₂-Fußabdruck insgesamt (bitte nach Bundesministerium, Jahr und Tonnen CO₂ aufschlüsseln)?

Im Rahmen der Dienstreise-Kompensation der Bundesregierung werden für ca. 120 oberste und obere Bundesbehörden die CO₂-Emissionen aus Flugdienstreisen ermittelt. Der dabei ausgewertete Datensatz enthält jedoch keine einzelnen Dienstreisen, sondern Einzelflüge. Dadurch wird die Genauigkeit der Emissionsberechnung erhöht, da zum Beispiel eine Dienstreise von Berlin nach Johannesburg einen Zwischenstopp in London bedeuten kann, wodurch deutlich höhere Emissionen als bei einem Direktflug verursacht werden. Diese Dienstreise würde dann aus den vier Einzelflügen Berlin–London–Johannesburg–London–Berlin bestehen.

Für die Dienstreise-Kompensation wurden ausschließlich die Emissionen der Flüge betrachtet und nicht der gesamte „CO₂ Fußabdruck“ der Dienstreise. Dieser würde weitere Reisemittel (ÖPNV, Taxifahrten etc.) beinhalten und auch weitere Handlungsfelder (z. B. Übernachtung, Emissionen am Veranstaltungsort). Alle folgenden Auswertungen zu Emissionen aus Flugtätigkeiten beziehen sich ausschließlich auf CO₂. Die weiteren klimarelevanten Effekte des Luftverkehrs werden von der obigen Fokussierung der Fragestellung auf CO₂ nicht umfasst.

Für die Auswertung der Frage 8 wurden alle Flüge von Deutschland in einen anderen Staat (und zurück) bzw. innerhalb und zwischen anderen Staaten berücksichtigt. Es ist davon auszugehen, dass hier auch ein Teil der unter

Frage 10 aufgeführten innerdeutschen Flüge zu berücksichtigen wäre und sich die Anzahl der Flüge und Emissionen erhöhen würde. Dies wäre der Fall, wenn eine Dienstreise ins Ausland mit einem innerdeutschen Zubringerflug beginnt oder endet. Eine Zuordnung von Zubringerflügen zu den jeweiligen internationalen Dienstreisen ist mit den für die Emissionsberechnung genutzten Anwendungen technisch nicht möglich. Die Information ob ein Flug einer Umsteige-Verbindung zuzuordnen ist oder nicht, wird von den Anwendungen nicht verarbeitet. Eine technische Anpassung ist mit einem erheblichen Entwicklungsaufwand verbunden.

Da der ausgewertete Datensatz keine Zuordnung zu einzelnen Behörden enthält, kann eine Aufschlüsselung nicht erfolgen.

Jahr	Anzahl Einzelflüge	Emissionen [t CO₂]
2015	133.320	37.904
2016	139.505	40.311
2017	136.922	38.530
2018	137.488	36.214

9. Wie viele Dienstreisen zwischen den Standorten Berlin und Bonn bzw. Bonn und Berlin wurden seit 2015 von Angehörigen der Bundesministerien bestritten, welches Verkehrsmittel wurde dabei gewählt, und wie hoch ist der CO₂-Fußabdruck dieser Reisen (bitte nach Bundesministerium, Jahr, Verkehrsmittel und CO₂-Fußabdruck aufschlüsseln)?

Die erste Tabelle enthält alle Flüge zwischen Berlin und Bonn. Die Daten sind wie bei der Antwort zu Frage 8 dem Portfolio der Dienstreise-Kompensation entnommen und unterliegen daher den gleichen Restriktionen bezüglich des Detaillierungsgrads. Eine Aufschlüsselung nach einzelnen Behörden ist daher nicht möglich.

Jahr	Anzahl Passagiere	Emissionen [t CO₂]
2015	118.216	6.701
2016	99.096	5.618
2017	79.225	4.500
2018	56.997	3.360

Die zweite Tabelle enthält die Bahnfahrten zwischen Berlin und Bonn aller Institutionen, die am Travel Management System des Bundes beteiligt sind: Verfassungsorgane, Ministerien, Behörden, Körperschaften, Anstalten, Stiftungen und die zu mindestens 50 Prozent institutionell aus Bundesmitteln geförderten Zuwendungsempfänger, sowie die Unternehmen des Bundes, soweit die zuständigen Ressorts der Einbeziehung zugestimmt haben. Die Vereinbarung zwischen dem Bund und der Deutschen Bahn AG zu klimaneutralen Bahnfahrten (d. h. CO₂-frei/Strom aus erneuerbaren Energien) gilt weiterhin für den Fern- und Nahverkehr.

Jahr	Anzahl Fahrten
2015	10.305
2016	11.234
2017	18.284
2018	26.661

Daten zu Dienstreisen mit Personenkraftwagen werden nicht systematisch erfasst. Die Auswertung aller Fahrtenbücher der Bundesministerien und ihrer nachgeordneten Behörden würde die Verwaltung über Monate binden und begegnet datenschutzrechtlichen Bedenken.

10. Wie viele innerdeutsche Dienstreisen von Angehörigen der Bundesministerien und nachgelagerten Behörden wurden seit 2015 als Flugreise bestritten und wie hoch war deren CO₂-Fußabdruck (bitte nach Bundesministerium, Jahr und Tonnen CO₂ aufschlüsseln)?

Wie in der Antwort zu Frage 8 beschrieben, enthält der Datensatz zur Bestimmung der CO₂-Emissionen im Rahmen der Dienstreise-Kompensation der Bundesregierung keine Aussage zur Anzahl innerdeutscher Dienstreisen und keine Aufschlüsselung der Flüge nach Behörden. Die in der folgenden Tabelle aufgelisteten Daten sind zum Teil auf Zubringerflüge für internationale Flugdienstreisen zurückzuführen.

Jahr	Anzahl Passagiere	Emissionen [t CO₂]
2015	179.354	10.414
2016	161.787	9.416
2017	139.267	8.208
2018	101.119	6.045

11. Wie viele innerdeutsche Dienstreisen von Angehörigen der Bundesministerien und nachgelagerten Behörden wurden seit 2015 per Bahn bestritten, und wie hoch war deren CO₂-Fußabdruck (bitte nach Bundesministerium, Jahr und Tonnen CO₂ aufschlüsseln)?

Die angegebenen Zahlen liegen nicht gesondert nach Ministerium vor. Es liegen kumulierte Daten für die am Travel Management System des Bundes beteiligten Institutionen vor: Verfassungsorgane, Ministerien, Behörden, Körperschaften, Anstalten, Stiftungen und die zu mindestens 50 Prozent institutionell aus Bundesmitteln geförderten Zuwendungsempfänger, sowie die Unternehmen des Bundes, soweit die zuständigen Ressorts der Einbeziehung zugestimmt haben. Die Personenkilometerzahl enthält auch Pauschalen für BahnCards 100 (außer derjenigen der Abgeordneten) und Werte für Zeitkarten.

Die Vereinbarung zwischen dem Bund und der Deutschen Bahn AG zu klimaneutralen Bahnfahrten (d. h. CO₂-frei/Strom aus erneuerbaren Energien) gilt weiterhin für den Fern- und Nahverkehr.

Jahr	Anzahl Fahrten
2015	rd. 1.050.000
2016	rd. 1.100.000
2017	rd. 1.200.000
2018	rd. 1.300.000

12. Wie hoch ist der jeweilige CO₂-Fußabdruck der Bundesministerien und nachgelagerten Behörden (itte nach Bundesministerium/Behörde in Tonnen CO₂, in Gramm pro Kilometer und pro Jahr aufschlüsseln)?
13. Wie hoch ist der gesamte CO₂-Fußabdruck aller Bundesministerien und nachgelagerten Behörden zusammen (bitte in Tonnen CO₂, in Gramm pro Kilometer und pro Jahr aufschlüsseln)?

Die Fragen 12 und 13 werden gemeinsam beantwortet.

Der gesamte CO₂-Fußabdruck der Bundesregierung kann nicht dargestellt werden, da die Daten zum größten Teil noch nicht erhoben werden. Dies betrifft z. B. die direkten Verbräuche der Dienstliegenschaften (Strom, Wärme, Kälte etc.), da diese Daten in etwa 1000 zivilen Liegenschaften außerhalb des Einheitlichen Liegenschaftsmanagements der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben noch nicht vorliegen. Die Datenerhebung für die Liegenschaften wurde jedoch im Jahr 2018 begonnen. Darüber hinaus fehlt es an einer einheitlichen Definition der Systemgrenzen, d. h. welche Bereiche in die Emissionsermittlung und -bilanzierung einzubeziehen sind.

14. Welche Maßnahmen ergreift die Bundesregierung, um den von ihren Bundesministerien und nachgelagerten Behörden verursachten CO₂-Fußabdruck zu kompensieren?

Die CO₂-Emissionen aus Dienstreisen werden durch den Erwerb und die Stilllegung von hochwertigen Emissionsminderungsgutschriften ausgeglichen. Die Gutschriften werden aus anspruchsvollen, zusätzlichen Klimaschutzprojekten nach dem Mechanismus für umweltverträgliche Entwicklung (Clean Development Mechanism, kurz CDM) angekauft. Der energie- und klimapolitischen Zielsetzung der Bundesregierung entsprechend werden Projekte aus den Sektoren Erneuerbare Energie und Energieeffizienz ausgewählt, die überwiegend die Kriterien des Gold Standard erfüllen. Es wurden überwiegend Kleinprojekte (sogenannte Small-Scale-Projekte) ausgewählt.

15. Wie hoch ist die CO₂-Belastung pro Bundesbürger durch den CO₂-Ausstoß der Bundesregierung in Tonnen CO₂ (inklusive Mobilität, Gebäude)?

Es wird auf die Antwort zu den Fragen 12 und 13 verwiesen.

Anlage

	Anzahl der vom 01.01.2019 bis 31.08.2019 beschafften Fahrzeuge nach Antriebsart mit jeweiligem durchschnittlichen CO ₂ -Ausstoß in g/km										
	Elektro- fahrzeug	Benzin Plug-In- Hybrid	gCO ₂ /km	Diesel Plug-In- Hybrid	gCO ₂ /km	Benzin	gCO ₂ /km	Diesel	gCO ₂ /km	sonstige	gCO ₂ /km
BMF	1										
BImA	10					48	152	87	177		
General- zolldirektion	5	1	47			394	141	212	163		
BZSt								1	186		
ITZBund						10	149				
BMI						1	196				
BpB								1	119		
BDBOS	1			1	41						
BKG								2	177		
THW						32	163,81	177	177,45		
BVA	2					1	172				
BKA	1					44	175	47	182,3		
HS Bund						1	133	2	147		
BSI						4	122	1	182		
BPOL	1							665	143		
BeschA								1	120		
BBK		1	37					1	156		
StBa						1	153				
BiSp						1	132				
AA	8							4	187		
BMWi		5	45					11	183	1	0
BKartA	3										
BNetzA								14	114		
BAM	2										
BGR						1	185	1	221		
PTB	3							5	170		
BMJV		1	46								
DPMA	1										
GBA								5	169		
Bundesamt für Justiz				1	44						
BMAS	1	4	49					18	131		
BAuA				4	41						
BAG								1	143		
BVersA		1	44			2	143				
BMVg und nachgeordneter Bereich Aus- rüstung, Infor- mationstechnik und Nutzung		2	28			99	135	39	149		
sonstige Dienst- stellen der Bw	3	6	31			1826	135	611	136	2	0
BMEL		1	63					3	148		
BVL		1	46								
BfR								1	153		
JKI								5	170		

	Anzahl der vom 01.01.2019 bis 31.08.2019 beschafften Fahrzeuge nach Antriebsart mit jeweiligem durchschnittlichen CO ₂ -Ausstoß in g/km										
	Elektro- fahrzeug	Benzin Plug-In- Hybrid	gCO ₂ /km	Diesel Plug-In- Hybrid	gCO ₂ /km	Benzin	gCO ₂ /km	Diesel	gCO ₂ /km	sonstige	gCO ₂ /km
BLE						14	163				
TI								7	160		
FLI								9	132		
BSA								6	112		
MRI						1	114	3	163		
BMFSFJ		5	49					4	142		
BAFzA		2	48	1	39	1	109	9	111		
BMG	1	6	48					5	140		
BfArM	2	2	48					1	229		
DIMDI						1	149				
PEI								1	146		
RKI								6	158		
BMVI	1	11	45								
KBA								2	137		
LBA		1	46			32	133	1	208		
EBA						16	128	1	94		
BSH				1	41	6	159	5	129		
BAV								3	103		
BAG						85	112				
BAfG	1										
DWD								12	187		
BMU		11	45								
BfS								11	201		
BMBF		2	54					12	163	2	0
BMZ		3	51					1	153	1	0

